

Hintergrundtext

Abschlusszeugnisse: Last Minute-Lerntipps für bessere Noten

Für viele Schülerinnen und Schüler beginnt in diesen Tagen der Zeugnis-Endspurt. Gepackt vom Ehrgeiz, die eigenen Leistungen zu verbessern und die letzten Klassenarbeiten mit Bravour zu bestehen, wird ordentlich gepaukt. Doch nur selten verhilft stundenlanges Lernen zum gewünschten Erfolg. Die folgenden Tipps der Lernplattform [Duden Learnattack](#) unterstützen auf dem Weg zu besseren Noten zum Schuljahresende.

Konzentriert im richtigen Lernzeitraum

Das A und O für einen positiven Lernerfolg sind ein wacher Kopf und ein ausgeschlafenes Gehirn. Dabei empfehlen Experten 10,5 Stunden Schlaf für Kinder im Alter zwischen zehn und elf Jahren, zwischen 14 und 16 Jahren sind es neun Stunden. Ausgeschlafen und energiegeladener gilt es im nächsten Schritt den idealen Lernzeitraum herauszufinden. Während das Konzentrationshoch bei den meisten Schülerinnen und Schülern nämlich etwa zwischen zehn und elf Uhr liegt, werden andere erst in den Abendstunden richtig produktiv.

Wenn Schülerinnen und Schüler den für sie optimalen Lernzeitraum gefunden haben, gilt es auf kurze Lernintervalle zu achten. Hierbei werden wissenschaftlichen Erkenntnissen zufolge die besten Lernergebnisse erzielt. Experten empfehlen ein kurzes, konzentriertes Arbeiten in Zeitblöcken von circa zwölf Minuten – mit regelmäßigen Pausen.

Den Lernprozess planen und Ziele setzen

Strukturiertes Arbeiten will gelernt sein, was manchen Schulkindern leichter, anderen wiederum schwerer fällt. Sicher ist jedoch, dass das Gedächtnis Lernstoff umso besser und langfristiger speichern kann, je strukturierter das neue Wissen zuvor aufbereitet wurde. Ob vom ersten zum letzten Schritt oder vom einfachsten zum schwersten Punkt – die Methoden, den Lernstoff strukturiert aufzubereiten, sind vielfältig. Damit es Kindern leichter fällt, möglichst effizient zu Hause zu lernen, empfiehlt Learnattack folgende Lernstrategien:

- Bevor es ans Pauken geht, können sich Kinder im **Selbstunterricht** die einzelnen Schritte einer Herangehensweise überlegen, um einem unnötigen Verheddern in Details vorzubeugen.
- Im Rahmen der **Selbstbewertung** erstellen Schülerinnen und Schüler eine selbstgefertigte Liste von Kriterien für das Lernen bzw. den Lernerfolg und haken diese nach der jeweiligen Lerneinheit ab.
- Zudem können die Lernenden im Sinne einer **Selbstbelohnung** eine selbst festgelegte Belohnung auswählen, zum Beispiel eine besonders angenehme Tätigkeit für die Zeit nach dem Lernen.

Keine Scheu vor Nachfragen

Fragen dienen nicht nur dazu, Unklarheiten zu klären, sondern auch das eigene Verständnis zu überprüfen. Wenn es irgendwo hakt oder Aufgaben nicht allein zu lösen sind, sollten Kinder wie auch Eltern keine Scheu haben, Rat und Hilfe bei „Experten“ zu suchen – egal ob Mitlerner, Geschwister, Eltern oder Lehrer. Schon während der Lerneinheit empfiehlt es sich, Notizen zu machen, um diese bei der nächstmöglichen Gelegenheit mit dem passenden Ansprechpartner zu klären.

Learnattack bietet in diesem Zusammenhang eine deutschlandweit einmalige WhatsApp-Nachhilfe an. Mitglieder können ihre Fragen in Mathe, Deutsch und Englisch von Montag bis Freitag zwischen 14 Uhr und 19 Uhr erfahrenen Nachhilfelehrern ganz bequem per WhatsApp-Chat stellen. Weitere Informationen zur WhatsApp-Nachhilfe gibt es [hier](#).

Wie Eltern ihre Kinder im Schuljahresendspurt unterstützen können

Auf der Zielgeraden des Schuljahres können Schülerinnen und Schüler schon einmal den Kopf verlieren. Gerade in schwierigen Lernphasen ist die richtige Unterstützung von Seiten der Eltern deshalb essentiell. Die Lernplattform Duden Learnattack gibt Tipps an die Hand, wie Eltern ihren Kindern auf dem Weg zu nachhaltigem Lernerfolg beiseite stehen können.

Feedback als Orientierungshilfe

An der richtigen Stelle eingesetzt, können motivierendes Lob oder aufbauende Kritik wahre Wunder wirken und das Lernen gezielt fördern. Konstruktives Feedback meint dabei nicht nur die Ermutigung des Kindes, wenn die Motivation nachlässt oder sich ein Durchhänger abzeichnet. Konstruktives Feedback gibt Schulkindern aufgaben- und sachbezogene Hilfestellungen für die Bewältigung eines Lernprojekts und stellt damit eine wichtige Orientierungshilfe im Lernprozess dar.

Ablenkungsgefahren minimieren

Ablenkung ist überall – angefangen vom Spielzeug im Kinderzimmer bis hin zu unnötigen Utensilien auf dem Schreibtisch. Besondere jüngere Kinder lassen sich beim Lernen gerne und immer wieder ablenken. Zu einer optimalen Konzentration können Eltern beitragen, indem sie ihrem Schulkind einen Ort mit geringem Ablenkungspotenzial schaffen. Dies bedeutet auch, dass Fernseher und Musik ausgeschaltet sein sollten.

Lernmotivation aufrechterhalten und mit Ritualen versüßen

Spaß am Lernen ist eine entscheidende Voraussetzung für Schulerfolg, stundenlanges, eintöniges Pauken dagegen nur selten. Für eine positive Lernunterstützung gilt es, Neugier und Interesse der Lernenden aufrecht zu erhalten. Hierbei können Rituale unterstützen, denn diese erleichtern nicht nur Erwachsenen das Leben, sondern bestenfalls auch dem Kind das Lernen. Eltern können sich für die Lernintervalle ihrer Kinder etwa einen ritualisierten Start oder eine Belohnung am

Ende überlegen. Dies kann sowohl ein Gute-Laune-Song zu Beginn oder ein Glas Kakao am Ende der Lernphase sein.

Wissenskettten erstellen

Je besser ein Kind neue Wissensinhalte und -themen mit seinem Vorwissen und seiner Lebenswelt verknüpft, desto leichter werden neue Informationen aufgenommen. Sogenannte Wissenskettten funktionieren viel besser als verstreute isolierte Wissensinseln und helfen dabei, das Lernmaterial möglichst effizient zu erschließen. Beim Verknüpfen von vorhandenem und neuem Wissen können Eltern eine große Hilfe sein. Gerade beim systematischen Aufbau von Kompetenzen brauchen viele Kinder eine helfende Hand.

Weitere Tipps für gibt es im Elternratgeber „[Lernen leicht gemacht](#)“. Die darin vorgestellte Learnattack-Lernmethode wurde in Kooperation mit Prof. Dr. Michael Kerres, Professor für Mediendidaktik und Wissensmanagement an der Universität Duisburg-Essen, erarbeitet.

Über Duden Learnattack

Duden Learnattack ist der smarte Lernbegleiter für bessere Noten. Im Sinne einer guten School-Life-Balance lernen Schülerinnen und Schüler auf der Lernplattform all jene Inhalte und Methoden, die für den persönlichen Lernfortschritt Erfolg versprechen. Duden Learnattack begleitet zielgerichtet von der fünften Klasse bis zum Abitur. Mit einem ausgewogenen Medienmix bietet der digitale Lernbegleiter Unterstützung bei allen Themen rund um die Schule – von Hausaufgaben über Referate und Präsentationen bis hin zu Klassenarbeiten und Abschlussprüfungen. Die Inhalte auf Duden Learnattack werden von Lehrern erstellt und umfassen neben Lernvideos und interaktiven Übungen auch Originalklassenarbeiten für die Hauptfächer Mathe, Deutsch und Englisch sowie sechs weitere Fächer. Zur individuellen Lernbegleitung stehen zusätzlich erfahrene Nachhilfelehrer zur Verfügung – deutschlandweit einzigartig auch über WhatsApp. [learnattack.de](https://www.learnattack.de)

Pressekontakt

Zucker.Kommunikation GmbH
Team Duden Learnattack
Torstraße 107
10119 Berlin
030 24 75 87-0
[learnattack \[at\] zucker-kommunikation.de](mailto:learnattack@zucker-kommunikation.de)